

# Weimar in Zahlen

---

**weimar**

Kulturstadt Europas

**2016**

**Stadt Weimar**

Abt. Geoinformation und Statistik  
Kommunale Statistikstelle

---

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als „Vvigmara“.
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwähnt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner. In diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige wird aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen und zieht mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die „Fruchtbringende Gesellschaft“, die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Es beginnt die Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein. Sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein.  
Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet. Es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787-1789 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.

- 1857** Das Goethe- und Schiller-Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe-Nationalmuseum, das Goethe-Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller-Archiv) und die Goethe-Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses.  
Goethe-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Anna-Amalia-Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher.
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus.
- 2012** Goethe- und Schiller-Archiv (Deutschlands ältestes Literaturarchiv) wird nach einer aufwändigen Sanierung wieder eröffnet.
- 2013** Weimar widmet dem Alleskünstler Henry van de Velde anlässlich seines 150. Geburtstags die größte Ausstellung des Jahres mit mehr als 700 Exponaten und 41.000 Besuchern.
- 2015** Grundsteinlegung für das Neue Bauhausmuseum am 10. November

# Stadtgeographie

## Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite

11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge

-bezogen auf das Rathaus Weimar-

## ETRS89\_UTM32

Ostwert: 663500

Nordwert: 5650111

## Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

## Geländehöhen

Höchster Punkt: Großer Ettersberg 481,6 m üb. NHN

Tiefster Punkt: Tiefurt, An der Kirche 201,2 m üb. NHN

Stadtmitte: Kegelplatz 208,6 m üb. NHN

## Katasterfläche der Gemarkungen

(Stand 2015)

Gemarkung Weimar	3.584,0 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,2 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,7 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,7 ha
Gemarkung Legefeld mit OT Holzdorf	554,0 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	389,1 ha
Gemarkung Possendorf	466,1 ha
Gemarkung Süßenborn	270,8 ha
Gemarkung Taubach	527,5 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,6 ha
Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften	8.446,4 ha
Nord-Süd-Ausdehnung	13,5 km
Ost-West-Ausdehnung	11,8 km

## Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung <sup>1)</sup>

(Stand 2014)

Gebäude- u. Freifläche	1.272 ha
Betriebsfläche	30 ha
Erholungsfläche	235 ha
Verkehrsfläche	692 ha
Landwirtschaftsfläche	4.107 ha
Waldfläche	1.684 ha
Wasserfläche	75 ha
Fläche anderer Nutzung	353 ha

## Partnerstädte

Blois (Frankreich)

Hämeenlinna (Finnland)

Siena (Italien)

Trier (Deutschland)

Zamosc (Polen)

1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand 2016)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 5c	ist der Linie 5 untergeordnet und keine eigenständige Linie	
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefeld - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	10,77 km
<b>Gesamtstreckenlänge</b>		<b>125,45 km</b>

Quelle: Verkehrsbetrieb der Stadtwirtschaft Weimar GmbH

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss **A 4** ca. 4 km entfernt

Autobahnanschluss **A 71** ca. 25 km entfernt

Bundesstraßen **7** und **85** führen durch die Stadt

ICE-Anschluss an Strecke Frankfurt/Main - Leipzig über Weimar entfällt

Flughafen Erfurt-Weimar 30 km entfernt

### Straßennetz/Verkehrsfläche (Stand 2016)

Autobahnen	3,2 km
Bundesstraßen B 7, B 85	16,1 km
Landstraßen L 1054, L 2161	5,6 km
Kreisstraße	16,3 km
Gemeinde-/ Stadtstraßen	243,3 km
Wege	11,2 km
Touristische Radrouten	49,5 km

Tiefgarage "Atrium"	800 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze

### Kfz- Bestand (Stand 01.01.2016)

Kraftfahrzeuge insgesamt	32.054
darunter: PKW	27.910
Krafträder	1.887
LKW	1.819

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als „Vvigmara“.
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245** Baubeginn der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwähnt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner. In diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige wird aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen und zieht mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die „Fruchtbringende Gesellschaft“, die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Es beginnt die Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein. Sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.  
Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein.  
Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet. Es steht bis 1817 unter Goethes Leitung.  
F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787-1789 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1814** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben.  
Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.
- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.

- 1857** Das Goethe- und Schiller-Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe-Nationalmuseum, das Goethe-Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller-Archiv) und die Goethe-Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses.  
Goethe-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller-Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Anna-Amalia-Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher.
- 2006** Stefan Wolf (SPD) wird Oberbürgermeister der Stadt Weimar.
- 2009** 90 Jahre Weimarer Verfassung und 90 Jahre Bauhaus.
- 2012** Goethe- und Schiller-Archiv (Deutschlands ältestes Literaturarchiv) wird nach einer aufwändigen Sanierung wieder eröffnet.
- 2013** Weimar widmet dem Alleskünstler Henry van de Velde anlässlich seines 150. Geburtstags die größte Ausstellung des Jahres mit mehr als 700 Exponaten und 41.000 Besuchern.
- 2015** Grundsteinlegung für das Neue Bauhausmuseum am 10. November

## Bevölkerung

<b>Einwohner<sup>1)</sup></b> (Stand 31.12.2015)		64.774
davon:	männlich	31.282
	weiblich	33.492

### Einwohner nach Statistischen Bezirken

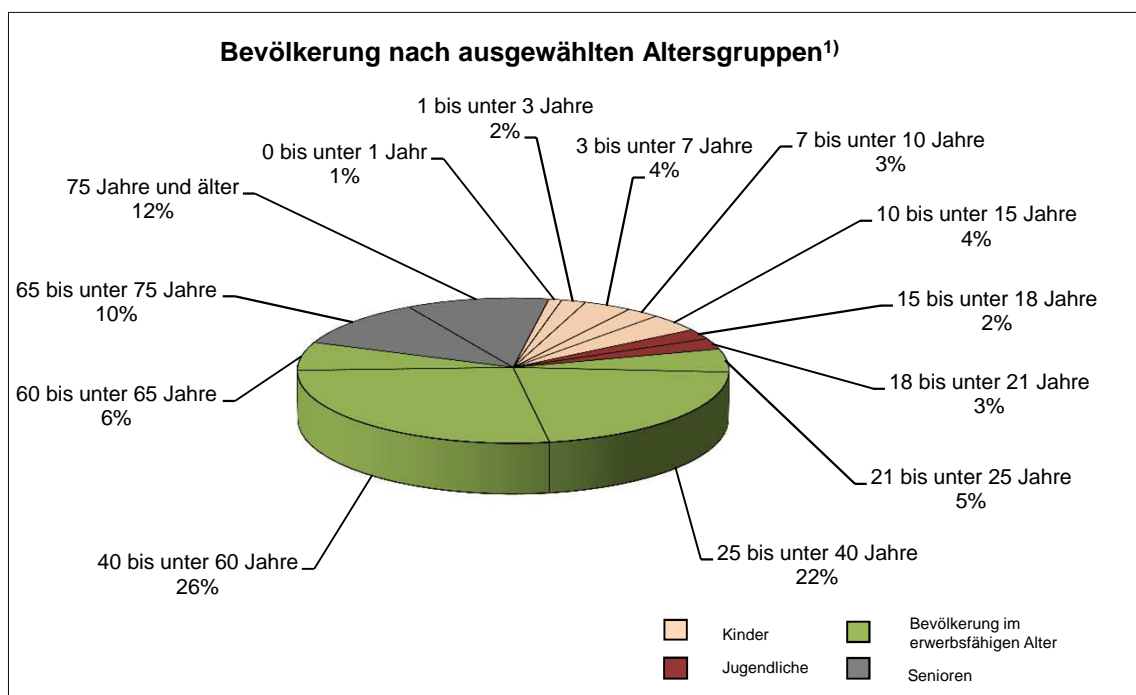
	Personen		Personen
Altstadt	4.032	Südstadt	3.454
Westvorstadt	10.177	Schönblick	3.744
Nordvorstadt	9.610	Niedergrunstedt	540
Nordstadt	5.508	Gelmeroda	412
Industriegebiet Nord	1.607	Possendorf	210
Schöndorf	4.468	Legefild/Holzdorf	1.884
Parkvorstadt	3.155	Industriegebiet West	185
Oberweimar/Ehringsdorf	5.703	Weststadt	5.567
Taubach	1.041	Tröbsdorf	1.092
Süßenborn	254	Gaberndorf	1.529
Tiefurt/Dürrenbacher Hütte	602		

### Altersstruktur<sup>1)</sup>

unter 7 Jahre	4.310	25 Jahre bis unter 40 Jahre	14.194
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.416	40 Jahre bis unter 65 Jahre	21.249
15 Jahre bis unter 25 Jahre	6.348	65 Jahre und älter	14.257

### Familienstand<sup>1)</sup>

	männlich	weiblich	insgesamt
eingetr. Lebenspartnerschaft	41	48	89
ledig	15.866	14.294	30.160
verheiratet	12.091	12.050	24.141
verwitwet	869	3.663	4.532
geschieden	2.414	3.436	5.850



1) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz



## Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1995

(Stand 31.12. ....)

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbefallüberschuss
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2005	584	658	-74
2010	635	680	-45
2011	642	655	-13
2012	653	650	3
2013	592	709	-117
2014	663	706	-43
2015 <sup>1)</sup>	608	840	-232

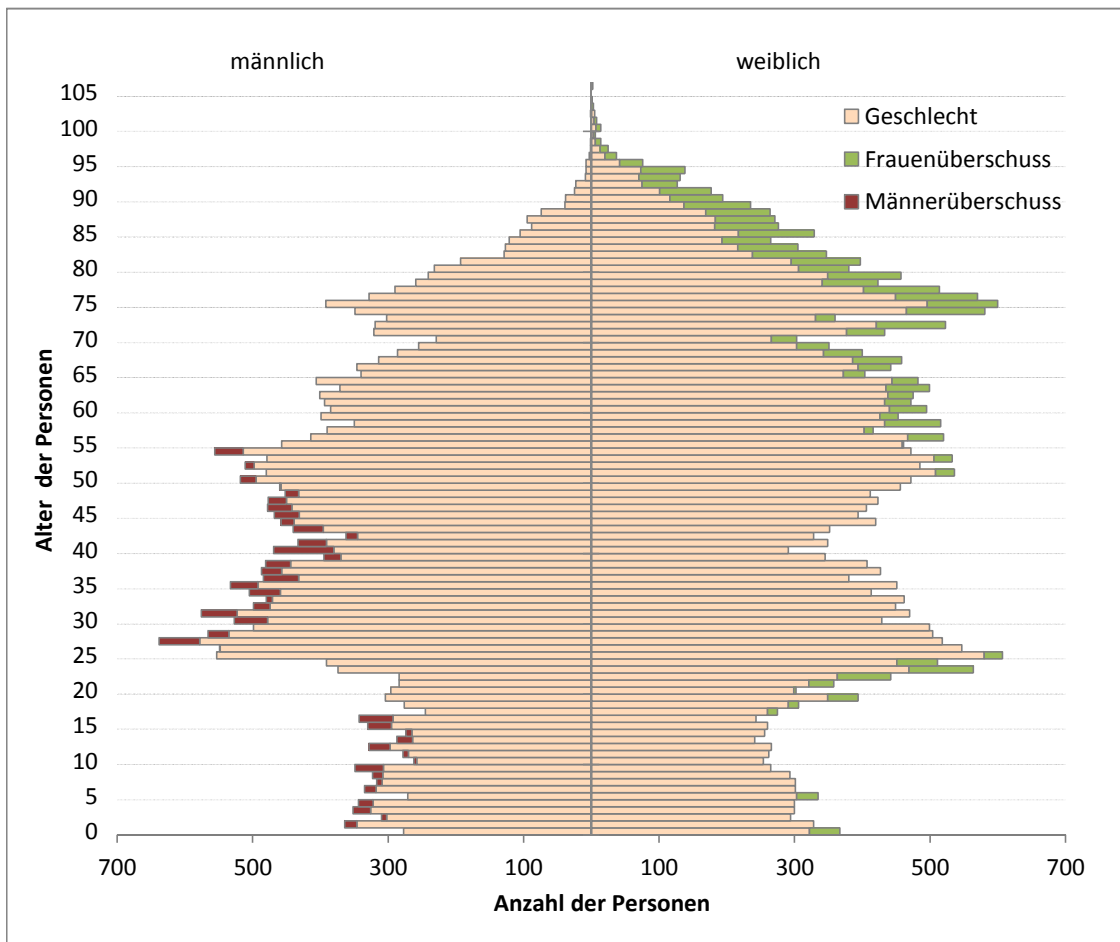
## Wanderungsentwicklung seit 1995

(Stand 31.12. ....)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1995	2.613	2.417	196
2000	3.252	3.168	84
2005	3.597	3.422	175
2010	3.951	3.660	291
2011	3.997	3.924	73
2012	4.145	3.859	286
2013	4.113	3.965	148
2014	4.182	3.997	185
2015 <sup>1)</sup>	4.874	3.845	1.029

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 1) Vorläufige Angaben Melderegister der Stadt Weimar

## Bevölkerungsbaum zum 31.12.2015 <sup>2)</sup>

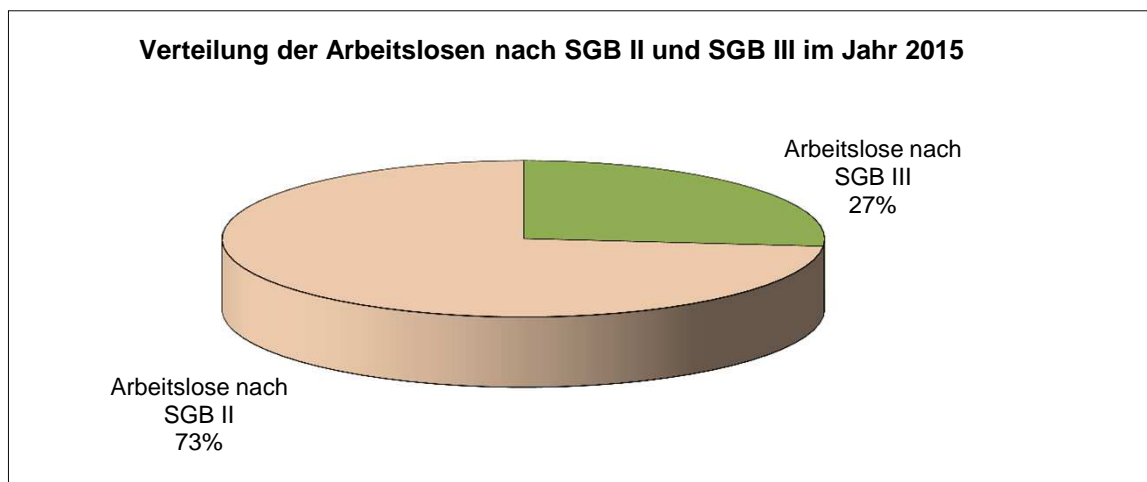


2) Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

## Arbeitsmarkt

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>1)</sup></b>		<b>30.06. ...</b>				
(am Arbeitsort)		<b>2005</b>	<b>2010</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
insgesamt		20.738	22.756	23.323	23.514	23.641
davon:	männliche Personen	9.367	9.745	9.945	10.103	10.198
	weibliche Personen	11.371	13.011	13.378	13.411	13.443
	Vollzeit	16.854	17.223	16.460	16.383	16.330
	Teilzeit	3.712	5.420	6.691	6.970	7.307
darunter						
nach Wirtschaftsbereichen:						
	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	°	26	40	44	21
	Produzierendes Gewerbe	°	3.196	3.500	3.610	3.584
	Dienstleistungsbereiche	°	19.534	19.783	19.860	20.035
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	°	4.450	4.532	4.558	4.594
	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>3)</sup>	°	3.479	3.635	4.424	4.390
	Öffentliche Verwaltung <sup>3)</sup>	°	8.131	8.227	7.481	7.644

<b>Arbeitslose<sup>2)</sup></b>		<b>Jahresdurchschnitt</b>			
		<b>2010</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Arbeitslose nach SGB III		736	746	744	686
davon:	männlich	440	433	434	385
	weiblich	296	313	310	300
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	127	96	70	54
Arbeitslose nach SGB II		2.714	1.898	1.877	1.897
davon:	männlich	1.482	1.039	1.027	1.043
	weiblich	1.232	859	850	855
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	154	114	108	115



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3) Änderung der Zuordnung

## Wirtschaft

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

(Stand 31.12....)	2015	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten		
Anzahl der Betriebe	23	109,5
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)	1.904	105,9
Umsatz in 1.000 €	305.259	95,5

### Bauhauptgewerbe

(Stand 31.12....)	2015	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte		
Anzahl der Betriebe	6	85,7
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)	242	85,5
Umsatz in 1.000 €	25.414	63,0
darunter: Hochbau	7.862	72,9
dar. Wohnungsbau	1.490	56,1
darunter: Tiefbau	17.552	59,4
dar. öffentlicher Straßenbau	21.898	62,1

### Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen	Jahressumme			2015
	2012	2013	2014	
Anzahl Anmeldungen insgesamt	491	506	434	491
darunter: Neueinrichtungen	425	432	375	401
Anteil in Prozent				
Baugewerbe	7,5	7,3	6,7	6,3
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	22,2	25,9	24,9	23,2
Gastgewerbe	10,6	7,7	7,6	10,4
Erbringung von Dienstleistungen	28,5	28,3	25,8	28,3
sonstige Wirtschaftsbereiche	15,9	13,4	18,0	16,9

### Gewerbeabmeldungen

Anzahl Abmeldungen insgesamt	597	535	626	560
darunter: Aufgaben	499	434	519	458
Anteil in Prozent				
Baugewerbe	6,7	6,9	7,8	10,4
Handel, Instandhaltung, Reparatur von KFZ	22,8	26,2	21,2	22,5
Gastgewerbe	10,1	9,3	5,8	8,4
Erbringung von Dienstleistungen	29,3	21,9	31,0	29,8
sonstige Wirtschaftsbereiche	12,6	14,8	14,7	13,0

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Wohnen und Bauen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baufertigstellung						
insgesamt	111	94	67	106	66	134
darunter in neuen Wohngebäuden:	30	35	26	25	20	63



### Ergebnisse des Zensus 2011

#### Wohnungen in Wohngebäuden am 09.05.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume<sup>1)</sup>

Wohnungen in Wohngebäuden	Anzahl
insgesamt	32.776
darunter Art der Nutzung:	
vom Eigentümer bewohnt	7.662
zu Wohnzwecken vermietet	23.514
leerstehend	1.451

#### Räume in Wohnungen<sup>1)</sup>

	Anzahl
1 Raum	1.435
2 Räume	2.771
3 Räume	9.030
4 Räume	10.544
5 Räume	5.032
6 Räume	2.300
7 und mehr Räume	1.664
Räume je Wohnung	3,9

#### Wohnungen mit einer Fläche von ... bis ... unter m<sup>2</sup><sup>1)</sup>

Flächen in m <sup>2</sup>	Anzahl
unter 40	2.521
40 bis 60	9.629
60 bis 80	9.366
80 bis 100	4.579
100 bis 120	2.953
120 bis 140	1.969
140 bis 160	767
160 und mehr	992

Wohnfläche insgesamt in 1000 m <sup>2</sup>	2.472
Wohnfläche je Wohnung	75,4

1) ohne Wohnheime

#### Wohnungen von ... bis... in errichteten Wohngebäuden

Baujahresgruppen	Anzahl	Baujahresgruppen	Anzahl
vor 1919	8.171	1987 bis 1990	1.870
1919 bis 1948	6.719	1991 bis 1995	1.706
1949 bis 1978	6.086	1996 bis 2000	3.220
1979 bis 1986	4.270	2001 und später	1.366

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Kultur

(Stand 2015)

<b>4 Kinos</b>	Leinwände 12	Plätze 1.504
<b>Kommunales Kino im mon ami</b>	Veranstaltungen 760	Besucher 14.524
<b>Jugend- und Kulturzentrum mon ami</b>	Veranstaltungen 200	Besucher 51.690

### Stadtbücherei

	2005	2010	2013	2014	2015
Medieneinheiten	127.539	129.594	141.578	142.388	180.867
Entleihungen	413.354	400.809	453.088	465.872	389.364
angemeldete Benutzer	10.847	10.198	8.669	8.851	8.699
Besucher	145.673	139.328	133.147	129.986	130.959
Veranstaltungen	322	397	282	283	272
Teilnehmer an den Veranstaltungen	8.728	12.333	8.430	8.692	8.514
Öffnungstage der Stadtbücherei	245	240	248	246	249
Anteil der angemeldeter Nutzer an den Einwohnern in Prozent	16,9	15,9	13,6	13,7	13,3

### Besucher der Museen

	2005	2010	2013	2014	2015
Klassikstiftung Weimar	°	792.479	757.107	641.955	740.475
Bienenmuseum	14.290	25.939	24.286	23.111	23.090
Stadtmuseum (Bertuchhaus und Kunsthalle)	°	19.620	27.646	32.460	28.108
Museum für Ur- und Frühgeschichte	15.021	18.447	18.196	17.913	17.902
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	2.746	2.332	1.810	1.774	1.698
Gedenkstätte Buchenwald <sup>1)</sup>	127.756	°	105.606	108.426	118.928

1) Teilnehmer an Führungen und Betreuung durch Förderverein der Gedenkstätte

### Deutsches Nationaltheater

	2005	2010	2013	2014 <sup>4)</sup>	2015
Besucher Hauptbühne	110.375	81.958	79.318	86.898	90.844
Aufführungen Hauptbühne	217	189	251	280	259
Besucher Nebenbühne	42.357	55.832	49.026	57.873	77.857
Aufführungen Nebenbühne	367	492	394	472	499
Besucher der Gastspiele des DNT	15.033	75.926 <sup>2)</sup>	12.200	16.784	23.370
Gastspiele des DNT	38	28 <sup>2)</sup>	13	26	37
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>167.765</b>	<b>213.716</b>	<b>140.544</b>	<b>161.555</b>	<b>192.071</b>
<b>Vorstellungen insgesamt</b>	<b>622</b>	<b>709</b>	<b>658</b>	<b>778</b>	<b>795</b>

2) davon 74.750 Besucher bei 20 Konzerten Konzerttournee mit David Garrett und Spanientournee

3) davon 100 Vorstellungen vom mobilen Schul- und Kindergartenstück

4) Angaben ohne Kunstfest

## Fremdenverkehr

Geöffnete Beherbergungsstätten	43
darunter:	
Hotels	11
Gasthöfe	4

Stand: 31.12.2015

	2005	2010	2014	2015
Ankünfte	276.941	327.993	350.211	371.325
Übernachtungen	543.239	607.834	663.487	697.695
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tage	2,0	1,9	1,9	1,9

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

## Gesundheits- und Sozialwesen

### Anzahl der Ärzte in freier Niederlassung nach Fachbereichen

Fachärzte für Innere Medizin	34
Augenheilkunde	8
Chirurgie	11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11
HNO - Heilkunde	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	27
Orthopädie und Unfallchirurgie	11
Urologie	4
Zahnärzte	46
Fachzahnärzte Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Oralchirurgie	3
Kieferorthopädie	4
Kinder- und Jugendmedizin	7
Praktische Ärzte	4
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	8

Quelle: Gesundheitsamt Weimar

Stand 2015

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	2	122	121
Caritas	2	104	103
AWO	2	166	163
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	126
Marie-Seebach-Stiftung	1	52	52
Azurit Weimar GmbH	1	137	136
Kursana Domizil	1	128	127
Trägerwerk Soziale Dienste	1	48	48

Quelle: Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar

Stand Dezember 2015

## Kindereinrichtungen und Bildung

<b>Kindertagesstätten</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Belegung</b>	
(Stand Mai 2016)		37	3.155	
<b>Staatliche Schulen</b>	<b>Schuljahr 2015/2016</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Schüler</b>	
Grundschulen		8	1.825	
Regelschulen		4	960	
Gymnasien		3	1.945	
Förderschulen		3	294	
Staatliche Gemeinschaftsschule		1	627	
<b>Staatlich berufsbildende Schulen</b>				
Gewerblich-technische Berufsschule		1	384	
Wirtschaft/ Verwaltung/ Ernährung		1	1.143	
Gesundheit und Soziales		1	1.163	
<b>Nicht staatliche Schulen</b>				
Integrative Schule		1	57	
Johannes-Landenberger-Schule		1	128	
Thuringia International School Weimar		1	263	
Thüringen Kolleg		1	67	
Freie Waldorfschule		1	410	
<b>Musikschule "Johann Nepomuk Hummel"</b>		1	1.476	
<b>Musikgymnasium</b>		1	108	
<b>Hochschule, Universität (Wintersemester 2015/2016)</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Studenten</b>	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	889	
Bauhaus-Universität	<b>Fakultät</b>			
	Architektur und Urbanistik		1.098	
	Bauingenieurwesen		1.012	
	Gestaltung		642	
	Medien		1.158	
	Studierende in der Weiterbildung		256	
<b>Volkshochschule Weimar (2015)</b>		<b>Anzahl</b>	<b>Unterrichts-</b>	<b>Teilnehmer</b>
	<b>Kurse</b>		<b>stunden</b>	
	1 Politische Bildung/ Pädagogik	55	2.157	783
	2 Kulturelle Bildung	51	1.023	417
	3 Gesundheitsbildung	94	1.974	940
	4 Sprachen	190	8.886	1.603
	5 Berufliche Bildung/ EDV	52	774	428
	6 Grundbildung-Schulabschlüsse	8	191	20
	insgesamt	450	15.005	4.191

## Sportstätten (Stand März 2016)

1 Freibad	24 Sporthallen bzw. Sporträume
1 Hallenbad	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	6 Fitness-Studios
7 Bowling-/ Kegelanlagen	1 Kanusportanlage
2 Kampfsportdojos	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechthalle
1 Skaterbahn	1 Hundesportplatz
5 Freizeitsportanlagen von Jugendeinrichtungen	1 Seesportstützpunkt
13 Schulsportfreianlagen	

## Stadtverwaltung Weimar

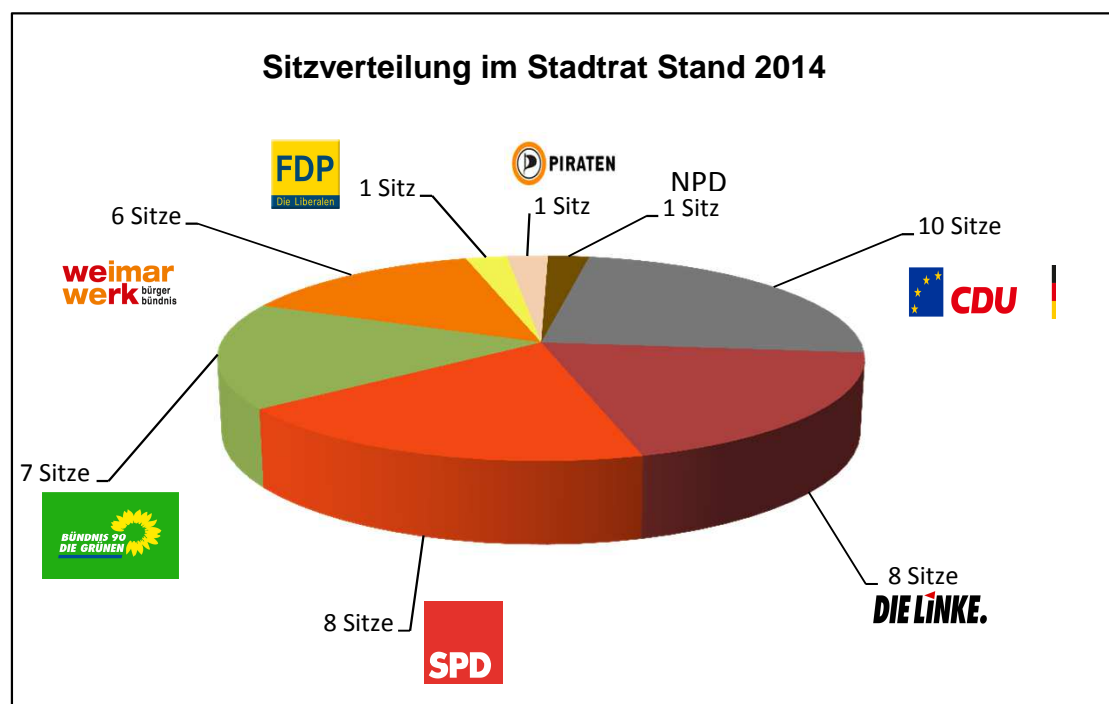
Oberbürgermeister  
Bürgermeister  
Beigeordnete

Stefan Wolf  
Peter Kleine  
Dr. Claudia Kolb

### Ortsteilbürgermeister

Gaberndorf  
Gelmeroda  
Legefeld / Holzdorf  
Niedergrunstedt  
Oberweimar / Ehrhardsdorf  
Possendorf  
Schöndorf  
Süßenborn  
Taubach  
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte  
Tröbsdorf  
Weimar-Nord  
Weimar-West

Thomas Steiner  
Veronika Majewski  
Petra Seidel  
Dieter Thiele  
Karl-Heinz Kraass  
Kärsti Ewald  
Willibald Neubert  
Dirk Christiani  
Kathrin Roth  
Jörg Rietschel  
Alfred Rost  
Günter Seifert  
Petra Hamann



Herausgeber: Stadt Weimar  
Abt. Geoinformation und Statistik  
Kommunale Statistikstelle  
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813  
[www.weimar.de](http://www.weimar.de)

Druck: Buch- und Kunstdruckerei Kessler GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 4. Juli 2016